

Lutz Hachmeister

Der Gegnerforscher

*Die Karriere des SS-Führers
Franz Alfred Six*



Verlag C. H. Beck München

Inhalt

I. Vorbemerkung	7
II. „Durch Tod erledigt“ <i>Das „Einsatzkommando Österreich“: Wien 1938</i>	10
III. „Als gäb' es nichts Gemeinsames auf der Welt“ <i>Die Studentenzeit des Gegnerforschers: Heidelberg 1930–1934</i>	38
IV. „Abends Zusammensein im ‚Blutgericht‘“ <i>Von der Zeitungskunde zur politischen Geistesgeschichte: Königsberg und Berlin 1934–1940</i>	77
V. „Der Todfeind aller rassistisch gesunden Völker“ <i>Franz Alfred Six im SD-Hauptamt: Berlin 1935–1939</i>	144
VI. „Möglichst als Erster in Moskau“ <i>Von der Gründung des RSHA bis zum „Osteinsatz“: 1939–1941</i>	199
VII. „Ad maiorem Sixi gloriam“ <i>Im Auswärtigen Amt: 1942–1945</i>	239
VIII. „In a state of chronic tension“ <i>Die Verhöre und der Nürnberger Prozeß: 1945–1948</i>	271
IX. „Das Wesen des Marketing“ <i>Die Jahre in der Bundesrepublik: 1952–1975</i>	294
Exkurs: Zur Frühgeschichte des „Spiegel“	316
Anmerkungen	343
Abbildungsnachweis	386
Quellen und Literatur	387
Personenregister	405